

**Infrastrukturänderungen durch Umbaumaßnahmen für einen Ganztageseschulbetrieb im Schulzentrum**

- **Entscheidung über die Planung mit Einbau eines behindertengerechten Aufzugs und eines Behinderten-WC**
- 

**Beschluss: (einstimmig)**

- 1. Der Planung des für den Ganztageseschulbetrieb ausgerichteten Erweiterungskonzepts mit Einbau eines behindertengerechten Aufzugs und eines Behinderten-WC wird zugestimmt.**
- 2. Die erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan 2008 bereitzustellen.**

- - -

Die Verwaltung teilte hierzu mit:

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21. Juni 2006, R. Pr. Nr. 72, beschlossen, das für den Ganztageseschulbetrieb ausgerichtete Erweiterungskonzept wie folgt durchzuführen:

- Umbau/Anbau von Fach- und Lehrräumen (Kosten: 2,2 Mio. €)
- Ausbau von Betreuungsräumen (Kosten: 0,8 Mio. €)

In derselben Sitzung stellte Stadträtin Lumppp den Antrag auf Einbau eines behindertengerechten Aufzuges. Der Gemeinderat verwies diesen zur Vorberatung an den Ausschuss für Umwelt und Technik.

Bei der Genehmigungsplanung zeigte es sich, dass bauordnungsrechtlich auf jeden Fall ein behindertengerechter Aufzug für die Erschließung aller Ebenen eingebaut werden muss. Ungeachtet der konkreten Architektur eines genehmigungspflichtigen Vorhabens, z.B. eines Anbaus, einer Aufstockung, Erweiterung oder Umnutzung wäre der Bestandschutz aufgehoben und § 39 LBO kommt zur Anwendung, wonach Barrierefreiheit gefordert wird.

Dies wird hier nur durch den Einbau eines Aufzuges gewährleistet, der beide Ebenen des Schulzentrums erschließt. Als Standort kommt somit nur der offene Innenbereich in Frage. Um die Funktion dieses Bereichs so wenig wie möglich zu stören, muss der Aufzug seitlich platziert werden. Hierzu sind aufwändige bauliche Eingriffe notwendig. Die Mehrkosten sind mit 225.000,- € incl. Nebenkosten und 19% MwSt. zu veranschlagen. Ferner ist es bauordnungsrechtlich erforderlich, ein Lehrer-WC in ein Behinderten-WC umzubauen, was weitere 25.000,- € Kosten verursacht. Die Mittel sind im Haushaltsplan 2008 bereitzustellen. Nach den Schulbauförderungsrichtlinien gibt es für beide Maßnahmen keine Förderung.

Die Verwaltung schlägt vor, der Planung incl. Einbau eines behindertengerechten Aufzugs und Behinderten-WC zuzustimmen.

Die Baueingabepläne liegen für die Fraktionen/Gruppen bei. Ein Grundriss des Erdgeschosses ist für alle Mitglieder des Gemeinderats beigelegt.

- - -

Eine Vorberatung der Angelegenheit fand in der nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 28. März 2007 statt. Auf die Erläuterungen zu dieser Sitzung, die allen Mitgliedern des Gemeinderats zuzugingen, wird hingewiesen.

- - -

Stadträtin Dr. Langguth stimmt dem Beschlussvorschlag mit dem Hinweis zu, dass der nachträgliche Einbau eines Aufzuges naturgemäß teurer sei.

Stadträtin Nickel ist der Meinung, dass der Umbau wegen der Behindertengerechtigkeit nicht nur erforderlich sondern auch sinnvoll sei und stimmt für die FE-Fraktion zu.

Stadträtin Riedel erklärt, dass es verwunderlich sei, dass diese Maßnahmen nicht schon damals durchgeführt worden seien und stimmt für die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag zu.

Stadtrat Siess stimmt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Verwaltungsvorlage zu.

Stadträtin Lumpp betont, dass der Ausbau zur Ganztageschule weitere Kosten mit sich bringen werde und stimmt für die Freien Wähler zu.

Stadtrat Künzel stimmt für die FDP dem Beschlussvorschlag zu.

Oberbürgermeisterin Büsse-maker informiert, dass sie gerade über Handy erfahren habe, dass die Stadt eine Förderung von 13.000 € erhalten würde.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig oben stehender Beschluss gefasst.

- - -